

# Anhang

## A) Status-quo in Österreich (Auszug)

- Meteorologie (Unwettermeldung, Unwetterdatenbank (Beschreibung des Unwetters, Schadensdaten))

**ZAMG**  
Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

**Aktuell** | Wetter | Klima | Umwelt | Geophysik | Forschung | Produkte | Facebook

Ihre Wetterfoto  
Ihre Unwettermeldung  
Ihr Erdbebenbericht  
Ihre Meinung  
News

**Suche**  
Website durchsucht  
Suche  
Erweiterte Suche...

**Wetterwarnungen**  
Do Fr Sa So Mo  
... mobile Version  
... für Ihre Homepage

**Ihre Unwettermeldung: eine Kooperation von**  
SKYWARN AUSTRIA  
ESSL European Severe Storms Laboratory  
ESWD European Severe Weather Database  
ZAMG

**Aktuell / Ihre Unwettermeldung**  
**Ihre Unwettermeldung**

Diese Unwettermeldeseite stellt eine Kooperation im Rahmen des Trusted Spotter Network Austria zwischen Skywarn Austria, dem European Severe Storms Laboratory ESSL mit seiner European Severe WeatherDatabase sowie der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik dar.

Ihre Meldungen werden nun direkt in die ESWD Datenbank übernommen und erhalten die Qualitätskontrollstufe QC0.

Bitte beachten Sie folgende **Meldekriterien**, die Meldungen sollen möglichst zeitnah am Ereignis liegen  
Für stark zeitverzögerte Eintragungen verwenden Sie bitte ESWD!

Vielen Dank für Ihren Eintrag!

Sie werden jetzt interaktiv durch die Eingabemaske der Unwettermeldung geführt.

**ART DES EREIGNISSES** Hagel  
Ihre IP-Adresse: 138.22.167.7  
Falsches Ereignis? [[Hier zurück](#)]

**DATUM UND ZEIT** 09.04.2015 - 13:28:17 x

**ORT**  
Land Österreich x  
Bundesland Wien Wien, Döbling x  
Bezirk  
Breite / Länge 48.261 16.329 x

**INTENSITÄT**  
Was war der max. Hagelsteindurchmesser (bzw. die Ausdehnung der längsten Achse)? Auswahl ▾  
Was war das max. Gewicht der Hagelsteine (des größten Hagelsteins)?  g  
Was war der mittlere Hagelkorndurchmesser (eines durchschnittlichen Hagelkorns)?  cm  
Falls sich eine Hageldecke formte, wie dick war diese?  
(Messungen auf Bergham)

www.zamg.ac.at

**meteopics**  
report your weather

**TRUSTED SPOTTER Network AUSTRIA**

Start | TSN Wetterberichte | Kontakt | Links | Anmelden deutsch ▾

**meteopics TSN**  
Unwetter beobachten

Das TRUSTED SPOTTER NETWORK ÖSTERREICH TSN ist eine Kooperation zwischen der ZAMG (www.zamg.ac.at), SKYWARN AUSTRIA (www.skywarn.at) und dem European Severe Storms Laboratory ESSL in Form der EUROPEAN SEVERE WEATHER DATABASE ESWD (www.eswd.eu).

TSN METEOPICS (www.tsn.meteopics.eu) bietet dabei die offizielle Plattform für Bilder und Videos von Fallbeispielen und Schadensberichten aus dem Trusted Spotter Network.

Alle Bilder sind Eigentum der AutorInnen unter Creative Commons License by-nc-nd, sofern nicht andere Bedingungen genannt werden. Die Bilder und Videos können unter gleichen Bedingungen auch unter [www.zamg.ac.at](http://www.zamg.ac.at) präsentiert werden.

**Neueste Wetterberichte**

**Filmreihe TSN: Baumbruch durch extremen Raswurf am Hocheck 29.11.2014 (Update vom 01.12.2014)**  
Föhnwind und gefährlich zugleich... so präsentierte sich heute das Hocheck zwischen 700m und 1000m.

**Filmreihe TSN: Föhnige Bilderserien einer heftigen Erhaltungseigung und GONZALO**  
Der heutige Herbst war geprägt von einer starken Erhaltungseigung des Zirkulationsmusters. Wie in einer Endloschleife wiederholte sich die Abfolge mehrerer Föhnitage kurz unterbrochen von einem

**Filmreihe TSN: Gewitterzelle mit ausgeprägtem Niederschlagsfuf**  
Kräftige Gewitterzelle mit eindrucksvollen Fallstreifen im nördlichen Wt. Becken.

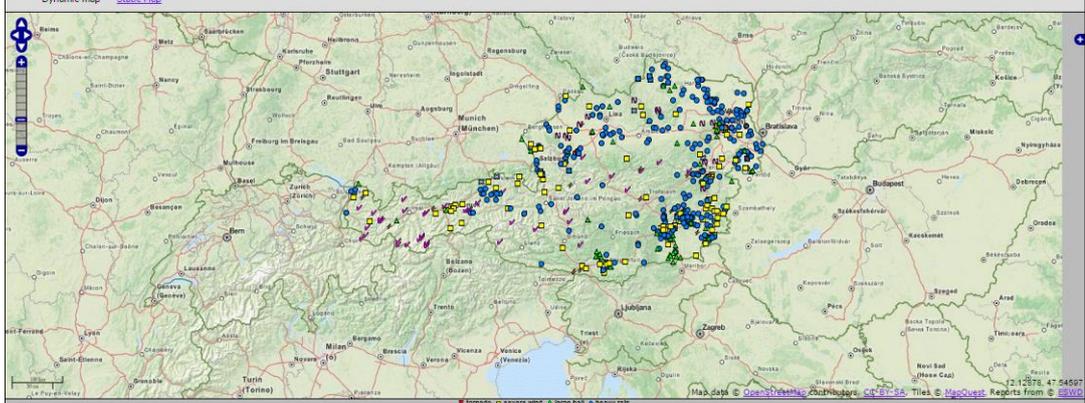
www.meteopics.eu

[Submit a report to the ESWD](#)      [Make a selection](#)      [Information, terms and conditions...](#)

Selected data from the database

**selected:** all reports - large hail, heavy rain, severe wind gusts, heavy snowfalls/snowstorms, ice accumulations, avalanches, damaging lightning strikes  
 - in Austria  
 - occurring between 09-04-2014 00:00:00 and 09-04-2015 24:00:00 GMT/UTC

number of selected reports: 631  
 Only the first 25 selected events are shown in the table  
 Dynamic map: [Static Map](#)



Legend:   
 (red) tornado (blue) severe wind (green) heavy rain (yellow) hail (purple) heavy snowfall/snowstorm (orange) ice accumulation (white) avalanche (grey) damaging lightning

table of all selected reports	
 <b>Hail</b> 48-Symmetrisch Wien Austria (48.15° N, 16.23° E) - 1 km 02-04-2015 (Thursday) 18:53 UTC	based on information from: all eye-witness report maximum hail diameter: 2 cm average hail diameter: 2 cm hailstone properties: porous stones event duration at place of observation: 5 mins. report status: as received (ACC) contact: Franz Mayer (BmWi)
 <b>Hail</b> Wien, Simmering Wien Austria (48.18° N, 16.24° E) 02-04-2015 (Thursday) 14:58 UTC	based on information from: all eye-witness report maximum hail diameter: 3 cm event duration at place of observation: 10 mins. report status: as received (ACC) contact: Franz Mayer (BmWi)
 <b>Severe wind</b> Hainbuckeln, Oberösterreich Austria (48.35° N, 14.97° E) 01-04-2015 (Wednesday) 17:28 UTC	based on information from: all eye-witness report wind speed: 29 m/s direction of movement: SW-E

www.eswd.eu

– Blaublichtorganisationen (Einsatzdaten (Mannschaft, eingesetzte Fahrzeuge, Unwetterart), Häufigkeit der Einsätze, versorgte Menschen)

31.03.2015 21:45 Alter: 13 hrs

**Bezirk Spittal an der Drau**

Von: FF Spittal, Mag. Walter Egger      Kategorie: technischer Einsatz

### Evakuierung eines Wohnhauses wegen Sturmschaden

Am Dienstag, 31. März 2015, um 21.45 Uhr wurde die Feuerwehr Spittal/Drau zu einem technischen Einsatz alarmiert. Von einem Wohnhaus in der Kanaltalerstraße in Spittal haben Sturmböen wenig befestigte Teile auf die umliegenden Straßen geweht. Im Dachgeschoß führt der Eigentümer des Wohnhauses derzeit selbst Umbauarbeiten durch und daher ist das Dachgeschoß auf einer Stirnseite offen. Teile einer Blechverkleidung und Planken haben sich durch den starken Wind gelöst. Die Feuerwehr musste die losen Teile mit Hilfe der Drehleiter entfernen. Verletzt wurde niemand und es entstand auch kein weiterer Sachschaden an anderen Objekten. Nachdem jedoch nicht auszuschließen war, dass über Nacht der Wind weitere Schäden am Dachstuhl anrichten könnte, wurden vorsorglich die vier im Gebäude wohnenden Familien evakuiert. Sie konnten im Nachbargebäude bei Verwandten und im naheliegenden Gasthof "Brückenwirt" untergebracht werden. Seitens des Eigentümers wurde gegenüber dem anwesenden Bezirkshauptmann von Spittal Dr. Klaus Brandner versichert, dass am folgenden Tag sofort geeignete Maßnahmen zur Sicherung der Baustelle getroffen werden, damit die Bewohner umgehend wieder in ihre Wohnungen zurückkehren können. Die Feuerwehr sperrte vorsorglich die Kanaltalerstraße und die Jahnstraße im Nahbereich des gefährdeten Objektes für den gesamten Verkehr.



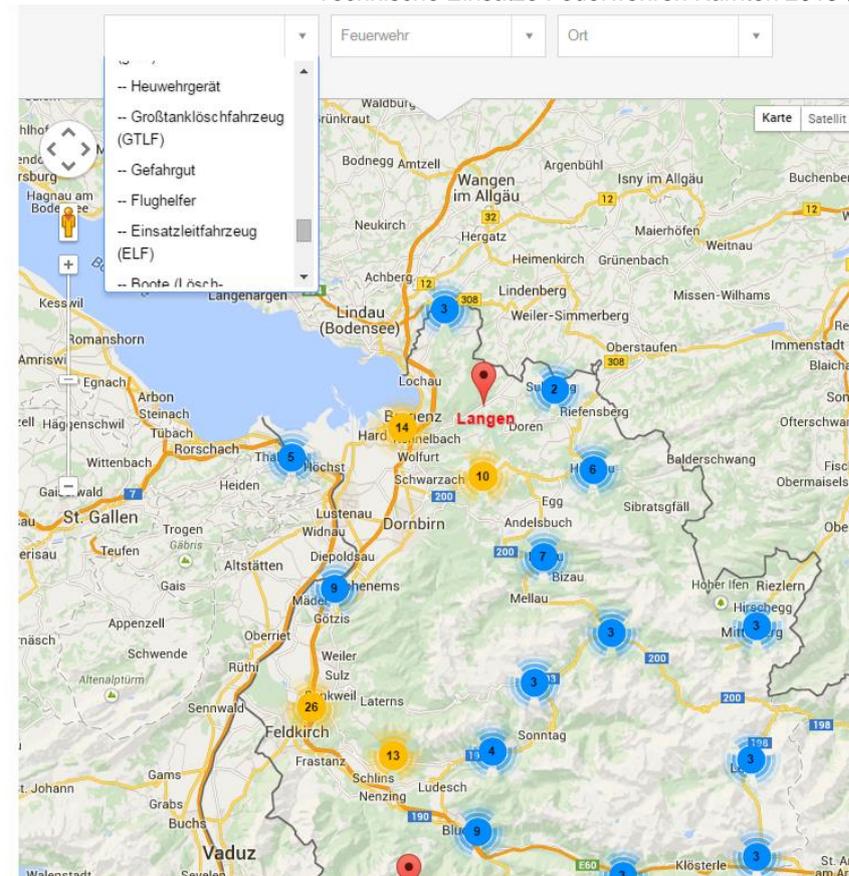
**Im Einsatz standen:**

- 30 Mann mit 4 FzG. der FF Spittal/Drau
- 2 Polizisten mit 1 Kfz
- Bereitschaftsdienst BH und der Bezirkshauptmann der BH Spittal/Drau.

www.feuerwehr-ktn.at

Art des Techn. Einsatzes	Hermagor	Spittal/Drau	Villach-Stadt	Villach-Land	Klagenfurt-Stadt	Klagenfurt-Land	Feldkirchen	St. Veit/Gran	Volkermarkt	Wolfsberg	GESAMT	Vergleich Vorjahr	Veränderung zu Vorjahr
Bergen/Befr. Verletzter/Toter	5	11	9	12	178	11	1	11	12	12	262	165	58,79%
Befreien Tiere aus Notlage	5	20	26	24	96	26	8	17	20	16	258	237	8,86%
Auslaufen Öle/Sauren	14	70	58	58	69	57	41	54	29	33	483	499	-3,21%
Ausströmen Gase/Dämpfe	0	5	6	2	31	6	0	5	1	6	62	92	-32,61%
Bergung KFZ/sonst. Güter	26	94	25	103	36	133	102	108	92	52	771	535	44,11%
Erd-Felsrutsch, Lawinen	1	4	0	13	2	0	0	3	1	1	25	115	-78,26%
Freimachen Verkehrswege	5	71	18	43	69	24	24	55	32	31	372	452	-17,70%
Hochwasser/Überschwemmung	1	14	3	13	26	16	10	25	23	16	147	1.656	-91,12%
Kanalspülung,-reinigung	24	63	1	50	4	69	36	210	64	148	669	944	-29,13%
Notstromversorgung	9	4	0	3	2	4	2	8	8	4	44	57	-22,81%
Pumparbeit	48	69	27	78	58	162	47	140	109	88	826	1.280	-35,47%
Straßenreinigung	14	16	1	47	83	79	31	83	78	51	483	404	19,55%
Sturmschaden/Schneebruch	16	46	10	39	34	34	23	76	41	36	355	287	23,69%
Suchaktion	9	15	8	10	6	10	7	7	11	3	86	188	-54,26%
Taucheinsatz	0	2	14	5	20	22	4	2	20	1	90	75	20,00%
Türöffnung, Wohnungseinstieg	4	24	11	11	131	16	10	25	5	10	247	341	-27,57%
Verkehrsunfall	6	39	20	53	20	49	22	39	41	25	314	401	-21,70%
Wasserversorgung,-transport	27	49	17	125	55	255	28	164	256	132	1.108	1.622	-31,69%
Wespen, Hornissen, Bienen	61	95	0	146	36	175	86	161	264	188	1.212	171	608,77%
Bereitschaft Technisch	0	6	0	3	40	0	0	1	3	4	57	77	-25,97%
Sonstiges	72	134	45	272	538	169	93	229	277	175	2.004	2.055	-2,48%
Nachbarl. techn. Einsätze	43	112	9	111	17	114	52	95	106	78	737	910	-19,01%
SUMME Techn. Einsätze	390	963	308	1.221	1.551	1.431	627	1.518	1.493	1.110	10.612	12.563	-15,53%
Vergleich Vorjahr	435	1.185	411	1.179	2.312	1.554	624	1.621	1.644	1.598	12.563		

Technische Einsätze Feuerwehren Kärnten 2013 (Jahresbericht)



Einsatzkarte des Landesfeuerwehrverbandes Vorarlberg



EINSATZSOFORTMELDUNG

Aus-Nr \_\_\_\_\_

LAGEMELDUNG

Ein-Nr \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Uhrzeit: \_\_\_\_\_

AN: \_\_\_\_\_

VON: \_\_\_\_\_

<input type="checkbox"/> EL	<input type="checkbox"/> BFÜST	aufgestellt seit: _____ / _____	Uhr	Standort: _____
Erreichbarkeit:	Tel.: Mobil:	Fax: E-Mail:	Funk:	

1.) Einsatzart:				
2.) Einsatzort / Adresse:				
3.) Lage:				
4.) Getroffene Maßnahmen:				
5.) Besondere Vorkommnisse / Gefahren / Weitere Maßnahmen:				
6.) Eingesetzte Kräfte:	Anzahl	Mitglieder	Fahrzeuge	Sondergeräte
Feuerwehren				
Sonderdienste ( )				
Sonstige ( )				
KHD ( )				
7.) voraussichtliche Einsatzdauer:		Stunden		

Verteiler:

BAZ       BFKDT  LWZ  \_\_\_\_\_

BERKDO

.....  
Bearbeiter

BFÜST

LFÜST

BFKDT / KHD-KDT-NÖ – (Vertretung)

S1    S2    S3    S4    S5    S6

LWZ erreichbar unter:	Tel: 02272/9005-17374	Mobil:
	Fax: 02272/9005-17180	E-Mail: <a href="mailto:post.lwz@noel.gv.at">post.lwz@noel.gv.at</a>
LFÜST erreichbar unter:	Tel: 02272/9005-16649 od. 16730	Mobil:
	Fax: 02272/9005-13520	E-Mail: <a href="mailto:lfuest@noelfv.at">lfuest@noelfv.at</a>
Hinweis: Die E-Mailadresse des LFÜST wird nur abgerufen, wenn der LFÜST aufgestellt wurde.		



Hochwasser Mai 2014  
Antrag auf Entschädigung / Schadensmeldung für Feuerwehren

Feuerwehr: \_\_\_\_\_ FW-Nr. \_\_\_\_\_  
Einsatzort/  
Bezirk: \_\_\_\_\_ Einsatz-bzw.  
Schadens-  
Datum: \_\_\_\_\_  
Einsatz-  
Tätigkeit: \_\_\_\_\_

Gegenstand des Kostenersatzes: (nur einen Gegenstand ankreuzen - bei unterschiedlichen Gruppen weitere Anträge erforderlich)

- Verpflegung  Einsatzmittel  Betriebsmittel (Treibstoff)  
 Fahrzeug  Gerät  Ausrüstung

Bezeichnung (Fabrikat): \_\_\_\_\_

Alter (nur bei Fahrzeuge, Geräte bzw. Ausrüstung erforderlich):  Jahre

Schadensbeschreibung: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Art der Schadensbehebung (nur bei Fahrzeuge, Geräte und Ausrüstung erforderlich):

- Reparatur  Neubeschaffung  \_\_\_\_\_  
Versicherungsleistung:  nein  ja \_\_\_\_\_ Betrag

Kosten - beantragte Entschädigungssumme  
(ggf. abzüglich Versicherungsleistungen, Rabatt und Skonto):  Euro

Beilagen (in Kopie):

- Kostenvorschlag  Rechnung  Zahlungsbeleg  
(Rechnung ist unbedingt umgehend nachzureichen!)  
 Schadensfoto(s), jedenfalls bei Fahrzeugschäden erforderlich

Bankverbindung: Konto lautet auf: \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_ IBAN \_\_\_\_\_

Geldinstitut: \_\_\_\_\_

F.d.R.d.A.:

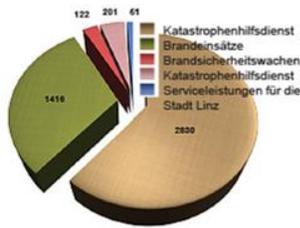
\_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift Antragsteller

Für den Schaden an jedem einzelnen Fahrzeug, Gerät oder Ausrüstungsgegenstand ist je ein eigenes Erhebungsblatt erforderlich; Verpflegung, Einsatz- und Betriebsmittel können gruppenweise in einem Erhebungsblatt zusammengefasst werden – hierfür sind jedenfalls gruppenweise Auflistungen mit Angabe der Einzelbeträge und der beantragten Gesamtsumme beizulegen.

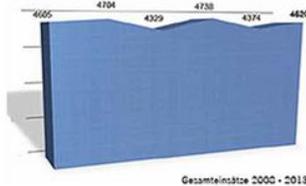
Der NÖ Landesfeuerwehrverband behält sich vor, die im Erhebungsblatt angeführten Schäden an Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen bzw. den beantragten Kostenersatz für Verpflegung, Betriebs- und Einsatzmittel durch eine Schadenskommission zu überprüfen. Irreparable Geräte und Ausrüstungsgegenstände sind daher mind. bis 31. Dezember 2014 aufzubewahren und bei oa. Überprüfung vorzuführen.

## Einsatzstatistik

4620 mal wurde die Berufsfeuerwehr im Jahr 2013 benötigt!



Die Gesamtanzahl der Einsätze ist im Vergleich zum Jahr 2012 um 250 Einsätze höher, liegt aber nur leicht über dem langjährigen Durchschnitt.  
Die rückläufige Tendenz bei den Brandeinsätzen hat sich auch 2013 eingestellt.  
Bei den technischen Hilfeleistungen und den KHD-Einsätzen ist wiederum eine Steigerung der Einsätze zu verzeichnen.



Gesamteinsätze der Berufsfeuerwehr Linz 2008 - 2013:

2008: 4605 Einsätze  
2009: 4704 Einsätze  
2010: 4329 Einsätze  
2011: 4738 Einsätze  
2012: 4374 Einsätze  
2013: 4620 Einsätze

Einsatzstatistik Bundesfeuerwehr Linz ([www.linz.at](http://www.linz.at))

<b>Einsätze</b>	<b>Anzahl</b>
Objekt- und Personenschutz	59.331
Personensuche	8.632
Gegenstandsuche	4.385
Fährtsuche	1.124
Suchmittelsuche	3.195
Sprengstoffsuche	1.154
Leichensuche	199
Lawinenverschüttetensuche	33
Brandmitteleinsätze	259
Einsätze von Polizeidiensthunden für besondere Einsatzlagen	38
Diensthundestreifen präventiv	61.654
Sonstige Interventionen	29.562
<b>Einsätze gesamt</b>	<b>169.537</b>

Einsatzstatistik der Polizei (Sicherheitsbericht 2009)

Portal | Kontakte | Personal | Leistungen | Material | Lehrgänge

Abteilung: Landesverband

Wasserrettung - Einsatz bearbeiten - Ortsgebiet

Stammdaten | Statistik | Einsatzmaterial | Mannschaft | Nachb. Hilfen | Gerettete | Organisationen | Dokumente | Bilder

Leitstellen Jahr/Nr.	2013   13	Einsatzablauf	Aufräumungsarbeiten nach Murenabgang anforderung von FF Hütttau und BGM
Erst-Alarmierung	W1	Bemerkung	
Alarmierungs-Datum	03.06.2013   08:00	Verlust und beschädigt	
Alarmierung durch	Behörde	Koordinaten WGS84 N/E [°]	
Alarmierungsart	Eigenalarm	Weiterleitung	Archivierung LL
Einsatzdauer von	03.06.2013   08:00	Einsatz lfd-Nr.	
Einsatzdauer bis	03.06.2013   14:30	Änderungsdatum/Benutzer	03.07.2013 11:52   brandner.heinrich
Einsatz-Ort	Hütttau	Erstellungsdatum/Benutzer	03.06.2013 14:40   gewolf.markus
Ort Kurzbezeichnung	Ortsgebiet		
Abteilung	Bischofshofen		
MVO	Ja		
Einsatzstichwort tatsächlich	W1		
Fachbereich	Übergreifend		

schließen | speichern | speichern & schließen

Karl Kreuzhuber (Österreichische Wasserrettung, Einsatzbericht)

# BILANZ DER MENSCHLICHKEIT

LEISTUNGSVOLUMEN 2013	IN TSD. EURO	GESAMTVOLUMEN
Rettungsdienst	362.829	59,5 %
Gesundheits- und Soziale Dienste	113.212	18,6 %
Blutspendedienst	73.903	12,1 %
Nationale Katastrophenhilfe, Internationale Hilfe	37.576	6,2 %
Aus- und Fortbildung	11.886	1,9 %
Jugendrotkreuz	10.345	1,7 %
<b>Gesamtvolumen</b>	<b>609.751</b>	<b>100 %</b>

Im Jahr 2013 erzielte das Österreichische Rote Kreuz durch Spenden und Mitgliedsbeiträge Einnahmen in der Höhe von € 65 Millionen.

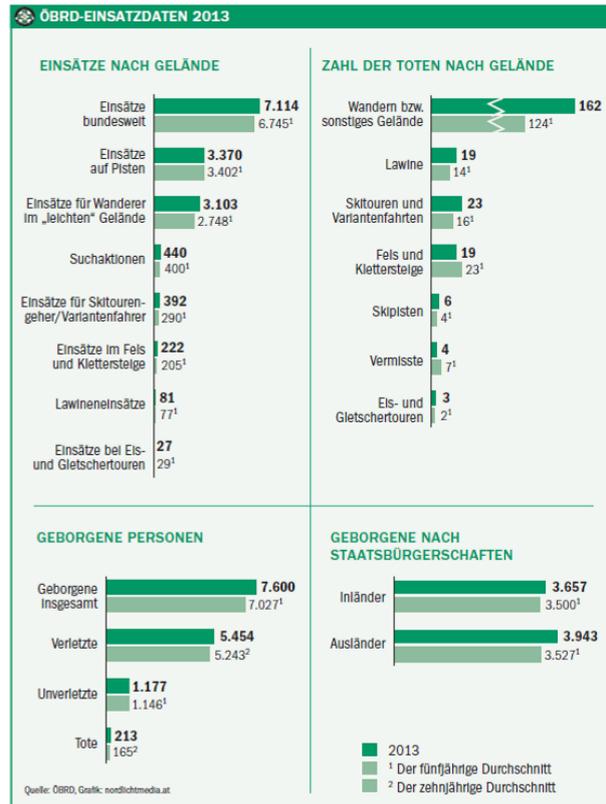
Für die „ORF-Hochwasserhilfe – sofort“ wurden darüber hinaus Spenden in der Höhe von € 10 Millionen abgewickelt und Sachspenden im Wert von € 3,9 Millionen verteilt.

Österreichisches Rotes Kreuz (Jahresbericht, 2013)

## ÖWR Kärnten – Statistik 2010

Bäderüberwachungen	2101 Tage (78 Tage pro Einsatzstelle)
Flur- und Gewässerreinigungen	24
Veranstaltungsüberwachungen	245
Alarmeinsätze	215
Lebensrettungen	3
Personenbergungen	169
Erste Hilfe Leistungen	1230
Totenbergungen	13
Sachgüterbergungen	123
Bergung von Wasserfahrzeugen	92
Technische Hilfeleistungen	87
<b>Personenstunden gesamt</b>	<b><u>99499</u></b>

Österreichische Wasserrettung (Statistik, 2010)



Österreichischer Bergrettungsdienst (Statistik, 2013)



Bergrettung Kärnten (Einsatzstatistik, 2013)

-Hilfsorganisationen (Einsatzdaten, versorgte Menschen)

Aufwendungen der Caritas Österreich 2010/2011

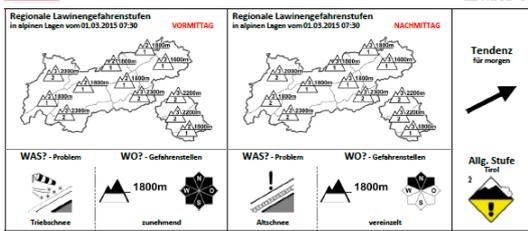
	2010 in Mill. Euro	2011 in Mill. Euro
<b>Sozialarbeit</b>	<b>49,398</b>	<b>52,592</b>
Heime und Tageszentren (Mutter-Kind-Heime, Obdachlosenhäuser, Betreuungszentren)	18,237	19,197
Startwohnungen	2,016	2,137
Beratung, Unterstützung & psychologische Begleitung	21,724	23,404
Spezialprojekte	3,842	3,723
Ausbildung (Schulen für Sozialberufe)	3,579	4,131
<b>Flüchtlings-, Integrations- &amp; MigrantInnenarbeit</b>	<b>50,329</b>	<b>50,872</b>
Heime, Startwohnungen, mobile Notquartiere	20,636	21,449
Beratung, Regionalbetreuung Grundversorgung	23,809	23,592
Projekte (Rückkehrhilfe u. a.)	5,884	5,831
<b>Familienorientierte Arbeit</b>	<b>23,644</b>	<b>23,945</b>
Mobile Familienhilfe	17,971	18,164
Beratung, Unterstützung & psychologische Begleitung, Projekte	5,087	5,074
Ausbildung (Schulen und Lehrgänge)	0,586	0,707
<b>Sozialpädagogische Arbeit</b>	<b>14,325</b>	<b>16,326</b>
Sozialpädagogische Zentren, Kindergärten, Tagesbetreuung	9,939	10,728
Logopädische Dienste	1,006	1,487
Beratung, Unterstützung & psychologische Begleitung	0,454	0,438
Projekte (Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche)	0,741	1,582
Ausbildung (Kindergartenpädagogik)	2,185	2,091
<b>Sozialökonomische Arbeit</b>	<b>14,566</b>	<b>16,022</b>
Beschäftigungsprojekte für langzeitarbeitslose und suchtkranke Menschen	12,364	13,953
Beratung, Unterstützung & psychologische Begleitung (Berufsfindung, Arbeitstraining)	1,141	1,027
Projekte (Alltagsunterstützung, Training Orientierung Integration u. a.)	1,061	1,042
<b>Betreuung &amp; Pflege</b>	<b>216,420</b>	<b>226,760</b>
Stationäre Einrichtungen (Altenwohn- und Pflegehäuser, Hospize, Tageszentren)	129,968	134,843
Mobile Dienste (Heim- und Pflegedienste)	79,437	84,343
Sterbebegleitung, mobile Hospizteams	5,151	5,286
Beratung, Unterstützung & psychologische Begleitung	0,238	0,263
Projekte (Freizeitangebote für SeniorInnen, Angehörigenbetreuung)	0,169	0,414
Ausbildung (Schulen und Lehrgänge für Altenarbeit und Pflegehilfe)	1,457	1,611
<b>Behindertenerbeit</b>	<b>136,240</b>	<b>149,808</b>
Stationäre (Wohngruppen, Tageszentren, Heilpädagogische Werkstätten)	121,264	134,349
Mobil (Betreuung, Arbeitsassistenten, Integrationsunterstützung)	7,680	8,119
Beratung, Unterstützung & psychologische Begleitung	3,412	3,170
Projekte (Freizeitangebote für Menschen mit Behinderung)	1,758	1,974
Ausbildung (Schulen und Lehrgänge für Behindertenerbeit)	2,126	2,196
<b>Parcaritas</b>	<b>3,734</b>	<b>3,985</b>
<b>Auslandshilfe</b>	<b>25,656</b>	<b>27,387</b>
Katastrophenhilfe	9,033	4,849
Rehabilitationsunterstützung (Wiederaufbau)	2,765	6,779
Langfristige Entwicklungszusammenarbeit	13,858	15,759
<b>Hilfsbetriebe (Spendenlager, Caritasläden, etc.)</b>	<b>13,835</b>	<b>14,003</b>
<b>Grundlagenarbeit, Entwicklung, Qualitätsmanagement</b>	<b>0,608</b>	<b>0,672</b>
<b>Hochwasserhilfe</b>	<b>0,039</b>	<b>0,038</b>
<b>Summe aller Leistungsbereiche</b>	<b>548,794</b>	<b>582,410</b>

Caritas (Jahresbericht)

-Lawinen- und Wildbachereignissen (Dokumentation des Ereignisses, Schadensdaten)

Nr.	Lawineneigenschaft				Personenangaben						Sonstiges		
	max. Neigung des Anrissgebiets [°]	Länge der Lawinbahn [m]	Breite des Anrissgebiets	Anrisshöhe [cm]	Anzahl der beteiligten Personen	Anzahl der Verletzten Personen	Anzahl der Todesopfer	Anzahl der mitgerissenen Personen	Anzahl der Teilverstümmelten	Anzahl der Totalverstümmelten	Aufstieg/Abfahrt	regionale Gefahrenstufe	Detailbericht
1	unbek.	unbek.	unbek.	unbek.	2	0	0	unbek.	unbek.	unbek.	unbek.	-	
2	unbek.	unbek.	unbek.	unbek.	unbek.	unbek.	0	unbek.	0	0	unbek.	-	
3	40	unbek.	unbek.	unbek.	0	0	0	0	0	0	-	-	
4	40	60	100	unbek.	4	0	0	1	0	1	Abfahrt	-	
5	35	150	50	70	1	0	0	1	1	0	Abfahrt	-	
6	ca. 40	200	50	15	1	0	0	1	1	0	Abfahrt	3	
7	unbek.	unbek.	unbek.	unbek.	unbek.	unbek.	0	unbek.	0	0	unbek.	2	
8	unbek.	unbek.	unbek.	unbek.	2	0	0	1	1	0	Aufstieg	3	
9	40	30	15	100	1	0	0	1	0	1	Abfahrt	3	
10	35	150	20	unbek.	2	1	0	1	1	0	Abfahrt	3	S. 155
11	40	150	300	30	3	0	1	1	0	1	Abfahrt	3	S. 79
12	35	unbek.	unbek.	unbek.	2	1	0	1	1	0	Aufstieg	3	
13	30 – 35	ca. 500	ca. 100	bis 100	2	1	0	1	0	0	Abfahrt	3	S. 54
14	35	unbek.	unbek.	unbek.	unbek.	unbek.	0	unbek.	unbek.	unbek.	unbek.	3	
15	unbek.	unbek.	ca. 50	unbek.	0	0	0	0	0	0	-	3	S. 54

**Lawinlagebericht**  
des Lawinenwarndienstes Tirol  
Sonntag, den 01.03.2015, um 07:30 Uhr



GEFAHRENMUSTER (GM): gm.0 - kalter, lockerer Neuschnee und Wind gm.8 - eingeschneiter oberflächennaher gm.7 - schneearme Bereiche in schneereicher Umgebung

**Mit zunehmendem Wind entstehen neue, zum Teil sehr störanfällige Tribschneepakete**

**BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR**

Der Wind als Baumuster der Lawinen führt zumindest im Tagesverlauf zu einem Anstieg der Lawinengefahr in weiten Teilen Tirols vom Waldgrenzbereich aufwärts auf Stufe 3. Ansonsten ist die Gefahr meist noch mäßig, unterhalb der Waldgrenze vielerorts gering. Aufpassen heißt es v.a. auf frisch bzw. kürzlich gebildete Tribschneepakete. Diese lassen sich mitunter recht leicht bereits durch das Gewicht eines einzelnen Skifahrers stören. Vermehrt ist dies im schattigen Waldgrenzbereich sowie im kammnahen Gelände aller Hangrichtungen der Fall. Im Tagesverlauf nimmt allerdings die Anzahl der Gefahrenstellen zumindest oberhalb der Waldgrenze mit dem überall aufblühenden Wind zu. Eine Störung der Altschneedecke ist weiterhin nur vereinzelt möglich. Am ehesten ist dies im sehr steilen, bisher eher selten befahrenen, sehr steilen Gelände an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee in größeren Höhen möglich. Aufpassen heißt es allerdings zunehmend im schattigen Waldgrenzbereich, wo sich der kürzlich gefallene Neuschnee zunehmend durch steigende Temperaturen und Windfluss bindet und somit auf der zum Teil spannungsarmen, lockeren Altschneedecke abgleiten kann.

**SCHNEEDECKENAUFBAU**

Oftmals findet man noch tolen Pulverschnee, allerdings wird die Schneedecke nun zunehmend vom Wind beeinflusst. Sobald dieser lockere, kalte Pulverschnee von Tribschnee überlagert wird, dient dieser Pulverschnee als mögliche Gleitfläche für Schneesportler. Zusätzlich wurde während der vergangenen Woche teilweise auch Oberflächennaher eingeschneiter (vermehrte im schattigen Waldgrenzbereich sowie im kammnahen, schattigen Gelände), welcher als mögliche Gleitfläche für Lawinen in Frage kommt. Wie oben schon erwähnt, kommt nun zunehmend wieder die im schattigen Waldgrenzbereich bis häufig etwa 2300m hinauf lockere, aus aufbauend umgewandelten Kristallen bestehende Altschneedecke als Gleitfläche für darüber gelagerten, kürzlich gefallenen Neuschnee in Frage.

**ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK**

Bergwetter heute: Wolkendeckelungen liegen über den Gipfeln, erst sind nur die höchsten Spitzen eingeebelt. Bei ankinkender Wolkenuntergrenze geraten im Tagesverlauf auch die weniger hohen Berge in Nebel. Dazu leichter Schneefall, unterhalb von ca. 1600m leichter Regen. In freien Kammlagen der Alpennordseite wird es bereits heute stürmisch. Temperatur in 2000m -1 Grad, in 3000m -6 Grad. Starker bis stürmischer West- bis Südwestwind.

**TENDENZ**

Morgen mit Schneefall und Sturm Anstieg der Gefahr, v.a. im Westen. Spontane Lawinen sind möglich.

Patrick Naizr

**[ Rückmeldeformular ]**

Name:

Beobachtungsdatum:

Beobachtungszeit:

Standort/Gebiet:

Beobachtung (Schnee, Wetter, Lawinen, etc.):

Besonders gefährdete Hangbereiche:

Gefahrenzeichen

- frische Schneesportlawinen
- frische Lockerschneelawinen
- Risibildung an der Schneeoberfläche
- Setzungsgeräusche (Wummgeräusche)
- Durchfeuchtung
- Wechtenbildung
- Windgangel/-dünen
- Oberflächenreif

E-Mail:

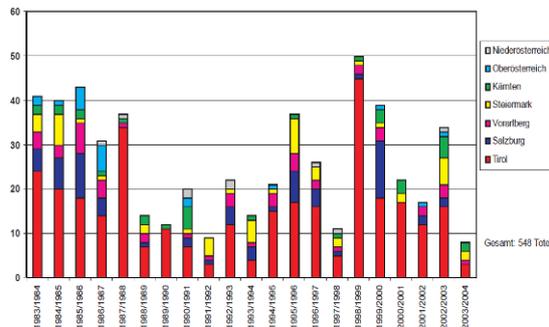
Sollten Sie Bilder haben, schicken Sie bitte ein E-Mail an unsere Adresse [lawine@tirol.gv.at](mailto:lawine@tirol.gv.at).

[www.lawine.tirol.gv.at](http://www.lawine.tirol.gv.at)

	X	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
X															1/1																		
XI														1/0								1/0											
XII																																	
I		1/1		1/1							3/2		3/3	2/2	2/0	1/0	4/3	1/0	3/2		3/3	2/1	2/1	1/0	1/0				5/3	3/3	4/2	2/1	
II		1/0	1/0			8/3	8/6						1/1	1/0		1/1			3/3	7/5	4/4		1/1	1/0	2/0	2/1		5/2	3/0	2/1			
III				2/2	4/2	2/1	3/2	1/1			1/1	1/1	2/2		1/0		2/0		3/2	1/0			1/0		4/3	1/0		1/0					
IV				2/0	8/2	2/1		12/0	4/3		2/2	1/1	2/1	1/0		1/0	2/0	12/7	8/4	1/0	4/1	2/2	1/1	8/2	2/0		1/0	3/0	5/4		1/1		
V													2/0	1/1	8/4	3/1	2/1	1/0															
VI																																	

08 Tabellarische Aufschlüsselung der registrierten Lawinenunfälle in „Kalenderform“. In den Zeilen finden sich die Tage der Monate von Oktober 2012 (X) bis Juni 2013 (VI) sowie die Anzahl der Lawinenereignisse (1. Zahl) und die Anzahl der Lawinenunfälle mit Personenbeteiligung (2. Zahl), die an den jeweiligen Tagen registriert wurden (je höher die Zahl, umso dunkler das Rot). Die Wochenenden sind dabei fett und kursiv geschrieben. (Quelle: ARGE österreichischer Lawinenwarndienste) I

Bundesland	Unfälle	Beteiligte	Unverletzt	Verletzt	Tot
Vorarlberg	11	16	13	2	1
Tirol	25	50	39	8	3
Salzburg	7	10	7	3	-
Oberösterreich	5	8	6	2	-
Niederösterreich	1	1	-	1	-
Kärnten	5	7	4	1	2
Steiermark	6	14	10	2	2
<b>Gesamt</b>	<b>60</b>	<b>106</b>	<b>79</b>	<b>19</b>	<b>8</b>



Bundesländerstatistik (Lawinenereignisse)

**Ereignisse**

Saison 14/15 Volltext:

**Titel**

**Lawinenunfall kleiner Schmiedinger, 29.03.2015 (Kaprun)**  
**Hohe Tauern:** Lawinenauslösung am Sonntag, den 29. März um die Mittagszeit im Nahbereich... [mehr lesen](#)

**Lawinenunfall Rudolfshütte, 28.03.2015 - 14 Uhr (Uttendorf)**  
**Hohe Tauern:** Zwei Stunden bevor am selben Platz ein vergleichsweise größeres Schneebrett... [mehr lesen](#)

**Lawinenunfall Rudolfshütte, 28.03.2015 - 16 Uhr (Uttendorf)**  
**Hohe Tauern:** Ein sonniger Tag an einem Wochenende, unmittelbar nach Neuschnee Wind ist fast... [mehr lesen](#)

**Schneebrettauslösung Gamsleitenspitze, 24.03.2015 (Obertauern)**  
**Niedere Tauern:** Schneebrettauslösung im freien alpinen Gelände in Skigebietsnähe durch... [mehr lesen](#)

www.lawine.salzburg.at

## Jahresbericht 2010 Zahlen und Fakten

### Wildbach- und Lawinenverbauung

#### ALLGEMEINES

Gesamtfläche der Sektion:

davon Einzugsgebiete von Wildbächen und Lawinen bzw. Risikogebiete:

**Wildbach-, Lawineinzugsgebiete und sonstige Gefahren** (Rutschung, Steinschlag):

Anzahl / Fläche der Wildbacheinzugsgebiete

Anzahl Fläche der Lawineinzugsgebiete

Anzahl / Fläche der Risikogebiete

	Österreich	Wien	NÖ	Burgenland	OÖ	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Tirol	Vorarlberg
km <sup>2</sup>	83.875	23.558	23.558	23.558	11.981	7.154	16.388	9.544	12.648	2.602
%		40,4	40,4	40,4	49,4	70,0	70,0	69,2	91,0	85,0
Stk / km <sup>2</sup>		ne / 885 / 7165		75 / 291	1387 / 5451	1299 / 3300	3118 / ne	1094/6606	2085/10851	1369 / 2200
Stk / km <sup>2</sup>		0	20 / ne	0 / 0	259 / 75	561 / 1430	1235 / ne	295 / ne	2189 / ne	1481 / 600
Stk / km <sup>2</sup>		0	ne / 670	ne / 139	260,00	3 / 250	4 / ne	ne	ne	3000 / 800

#### Schadensereignisse 2010

Anzahl der Wildbach-, Lawinen und Erosionsereignisse gesamt	Stk.	331	0	72	6	79	25	35	12	36	66
Kosten i. d. Wiederherstellung des Gewässerzustandes nach Schadereignissen	€	15.822.790	0	5.050.000	206.000	1.856.000	818.000	1.800.000	367.900	1.639.890	4.085.000

WLV (Jahresbericht, 2010)

#### Schadlawinen-Datenbank für Österreich

Über 950 Tote, mehr als 750 zerstörte Bauwerke und über 320.000 Festmeter Schadholz – dies ist die Bilanz von Lawinenabgängen im Zeitraum von 1967 bis 2004. Das Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) sammelt und analysiert diese Informationen in einer Datenbank. Seit 1967 werden vom BFW Lawinereignisse erfasst; 4350 Datensätze von 5500 Lawinereignissen sind in der Schadlawinen-Datenbank des Institutes für Naturgefahren und Waalgrünregionen gespeichert und werden derzeit für genauere Auswertungen aufbereitet. Die große Zahl an Informationen zu Aspekten des Lawinengeschehens soll vermehrt für Ereignis- und Risikoanalysen, Naturgefahrenmanagement sowie Erstellung integrierter Schutzkonzepte genutzt werden. Den Grundstock dieses Datenpools bilden die von der Gendarmerie bis zum Jahre 1993 erhobenen und an das BFW weitergeleiteten Meldungen.

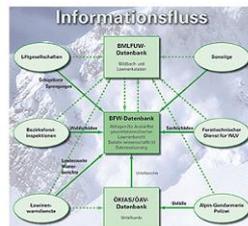
Erfolgt auch die Einpeisung dieser Daten in den Wildbach- und Lawinenkataster des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. So war zum Beispiel für das Ministerium von Interesse, wie viele Lawinenote es seit in Kraftsetzung des Lawinengesetzes auf Skigebieten gab.

#### Zahlreiche Anfragen

Die Datenbank wird für zahlreiche Anfragen genutzt etwa wenn Versicherungen wissen wollen, wie oft bestimmte Straßenabschnitte von Lawinen verschüttet wurden. Oder wenn gerichtliche Gutachter nachfragen, ob das Ausmaß eines Ereignisses der letzten Jahrzehnte bekannt war.

#### Auszug aus Schadlawinen-Datenbank (Winter 1967/68 – 2003/04)

über 950 Tote  
 über 750 Bauwerke zerstört  
 über 200.000 Lauffmeter Verkehrswege verschüttet  
 über 300 Fahrzeuge zerstört  
 über 320.000 Festmeter Schadholz  
 über 2.000 Heikter Wald- und Flurschäden  
 über 90.000 1 aufmeter Verhindernmaßnahmen zerstört



Die BFW-Datenbank wird unter anderem von den Luftgesellschaften, der Polizei und der Wildbach- und Lawinenverbauung mit Informationen versorgt.

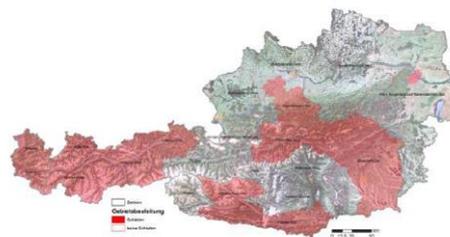


Abbildung 3: Übersicht der GBL der WLV mit gemeldeten Schäden an Lawinenschutzbauwerken

Von folgenden Gebietsbauleitungen wurden Schadensmeldungen übermittelt:

- o 23 GBL Oberösterreich Ost
- o 41 GBL Steiermark Nord
- o 43 GBL Steiermark Ost
- o 51 GBL Kärnten Nordwest
- o 53 GBL Kärnten Süd
- o 61 GBL Außerfern
- o 62 GBL Oberes Inntal
- o 63 GBL Mittleres Inntal
- o 64 GBL Unteres Inntal
- o 71 GBL Bregenz
- o 72 GBL Bludenz

Schadlawinen-Datenbank (BFW)

Schäden an Lawinenschutzbauwerken (WLV)

-Verkehrssektor (Dokumentation des Ereignisses und die dazu gehörige Einsatzdaten, Schadensdaten, Statistik von Straßensperren bei Hochwasser, Winterdienstesätze)

**Steinschlag – Erstmeldung STRASSE**

**WO**

<b>Straßenbezeichnung</b> (z.B.: B80 )	
Bei Straßen-km:	

**WANN**

Ereigniszeitpunkt: (z.B.: 12.1.2012, 20:30)	<input type="radio"/> Genau <input type="radio"/> Geschätzt
------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------

**WAS hat sich ereignet?**

Ereignisphänomen:  (Rückfragen unter: <b>UA Bautechnik</b> Tel.: 0463-25 601)	<input type="checkbox"/> Blocksturz (einzelne Blöcke) <input type="checkbox"/> Steinschlag (Sturzmasse < 100 m³) <input type="checkbox"/> Felssturz (100 m³ bis 100.000 m³) <input type="checkbox"/> Erdstrom <input type="checkbox"/> Schuttstrom <input type="checkbox"/> Rutschung klein (bis 250 m²) <input type="checkbox"/> Rutschung mittel (bis 1000 m²) <input type="checkbox"/> Rutschung groß (> 1000 m²) <input type="checkbox"/> Erdfall <input type="checkbox"/> Mure <input type="checkbox"/> _____
-------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

geschätzte Kubatur (m³)		
Blockgröße DM (cm)	min	max

Bitte geben Sie das Erhebungsblatt beim Assistenten der jeweiligen Straßenmeisterei ab!  
DANKE FÜR IHRE MITARBEIT!

Hannes Hössl (Amt der Kärntner Landesregierung, Erstmeldung – Straße)

LBDion  Straßenerh.		Katastrophenschäden im Vermögen des Landes - Landesstraßen L			Zeitraum:	Meldung 2014
					01.01.2014 - 31.12.2014	
Bezirk	Gemeinde	SCHADENSEREIGNIS			Meldung Schadenshöhe in EUR	
		Datum	Art	Ort (Straße und km Bezeichnung)		insgesamt
REUTE	Namlos	02.06.2013	Erdrutsch	L 21 Berwang-Namloser Straße km 17,3		10.000,00
					<b>SUMME:</b>	<b>10.000,00</b>

Robert Zach (Amt der Tiroler Landesregierung,  
Katastrophenschäden im Vermögen des Landes – Landesstraßen L)

### Unfälle nach Fahrbahnbelag, Straßenzustand, Licht-, Witterungsverhältnissen bzw. Niederschlag und Unfalltypen

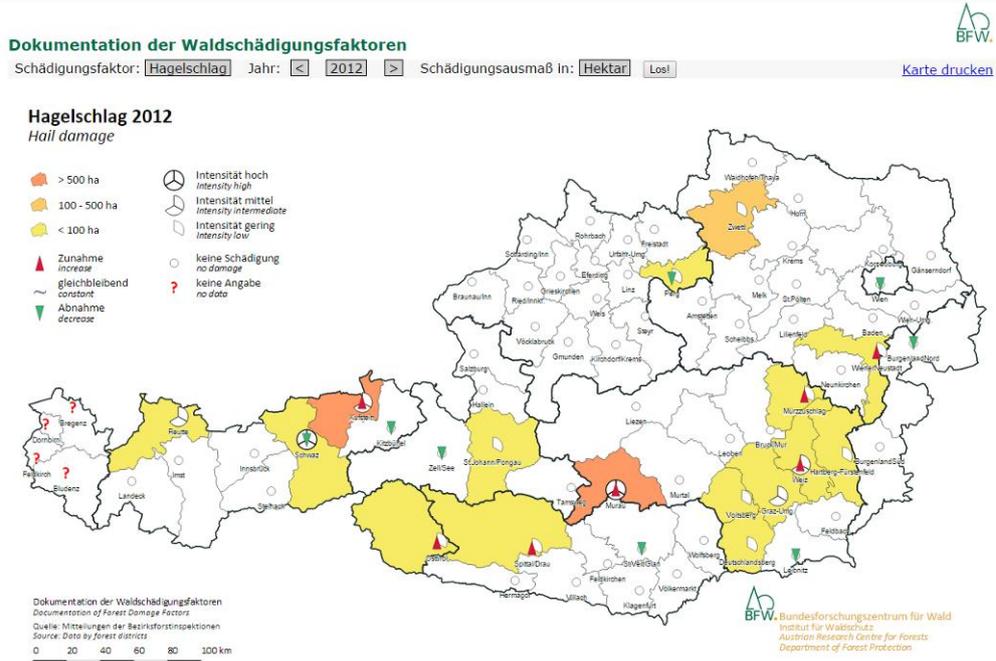
	Unfalltyp <sup>1)</sup>										Ins- gesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>Unfälle insgesamt</b>	<b>8.283</b>	<b>7.887</b>	<b>2.646</b>	<b>2.486</b>	<b>2.057</b>	<b>3.400</b>	<b>3.402</b>	<b>456</b>	<b>3.850</b>	<b>662</b>	<b>35.129</b>
<b>Fahrbahnbelag</b>											
Asphalt	7.760	7.404	2.589	2.445	2.028	3.315	3.368	448	3.638	639	33.634
Beton	219	451	22	33	26	56	16	4	107	4	938
Pflaster	21	15	4	5	1	14	9	3	58	4	134
Schotter, Sand	234	14	27	3	-	13	6	-	38	9	344
Sonstiger Belag	49	3	4	-	2	2	3	1	9	6	79
<b>Straßenzustand</b>											
Trockene Fahrbahn	5.536	6.594	1.778	2.162	1.746	2.837	2.770	413	3.108	587	27.531
Nasse Fahrbahn	1.681	1.174	571	289	294	514	581	39	667	62	5.872
Sand, Splitt	197	7	12	5	2	7	4	-	12	5	251
Schnee, -matsch	202	41	131	9	6	17	21	1	32	3	463
Wintergläte, gestreut	204	25	57	8	4	12	14	-	16	-	340
Wintergläte, nicht gestr.	347	33	85	7	4	7	8	2	9	5	507
Sonst. Zustand	116	13	12	6	1	6	4	1	6	-	165
<b>Lichtverhältnis</b>											
Blendende Sonne	339	415	150	176	184	199	200	22	162	45	1.892
Tageslicht	5.151	6.054	1.899	1.996	1.348	2.454	2.550	316	2.523	476	24.767
Dämmerung	475	248	144	61	106	116	138	9	142	35	1.474
Dunkelheit	1.795	429	316	83	105	131	172	27	270	69	3.397
Künstl. Beleuchtung	523	741	137	170	314	500	342	82	753	37	3.599
<b>Witterung</b>											
Heiter	4.844	5.193	1.523	1.761	1.354	2.203	2.225	329	2.303	472	22.207
Bedeckt	3.233	2.621	1.081	710	679	1.170	1.144	124	1.505	182	12.429
Nebel	173	63	53	15	21	23	29	3	39	6	425
Starker Wind	33	10	9	-	3	4	4	-	3	2	68
<b>Niederschlag</b>											
Kein Niederschlag	7.135	7.157	2.176	2.301	1.897	3.099	3.060	439	3.412	627	31.303
Regen (Niesel)	893	658	317	166	148	271	311	16	393	33	3.206
Hagel	5	4	1	-	1	3	2	-	2	1	19
Eisregen	19	5	5	1	-	1	1	-	-	-	32
Schneefall	231	63	147	18	11	26	28	1	43	1	569

1) Legende zu den Unfalltypen:

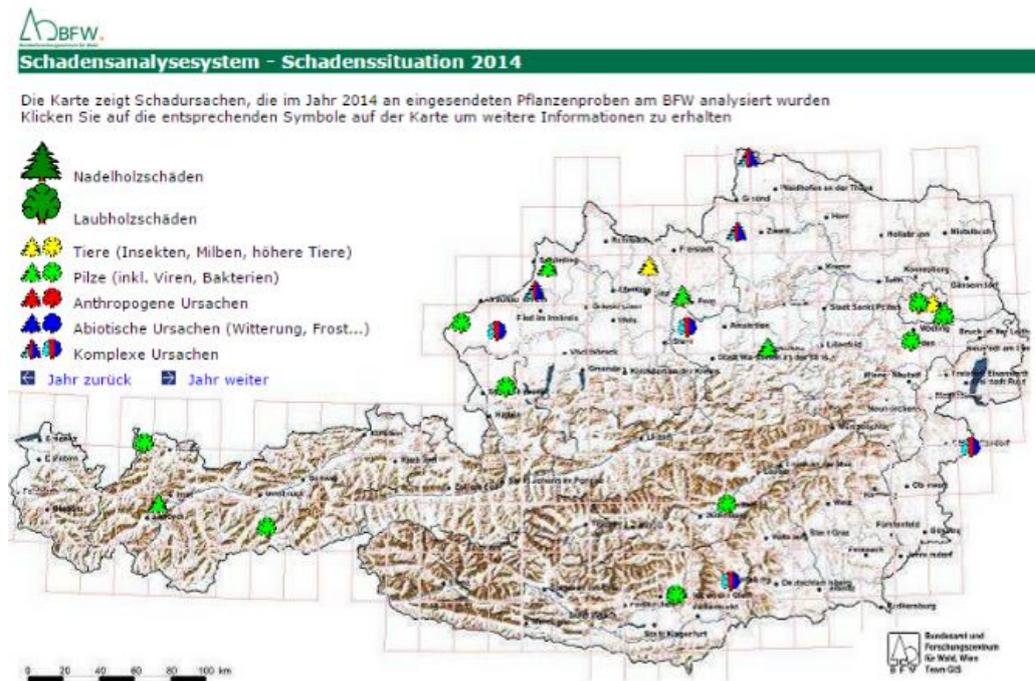
- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>0 Unfälle mit nur einem Beteiligten</li> <li>1 Unfälle im Richtungsverkehr</li> <li>2 Unfälle im Begegnungsverkehr</li> <li>3 Unfälle beim Abbiegen oder Umkehren - richtungsgleich</li> <li>4 Unfälle beim Abbiegen oder Umkehren - entgegengesetzte Richtung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>5 Rechtwinkelige Kollisionen auf Kreuzungen beim Queren</li> <li>6 Rechtwinkelige Kollisionen auf Kreuzungen beim Einbiegen</li> <li>7 Unfälle mit haltenden oder parkenden Fahrzeugen</li> <li>8 Fußgängerunfälle</li> <li>9 Sonstige Unfälle mit zwei oder mehreren Beteiligten.</li> </ul> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|



# -Agrar- und Forstwirtschaft (Statistiken, schadensrelevante Daten)

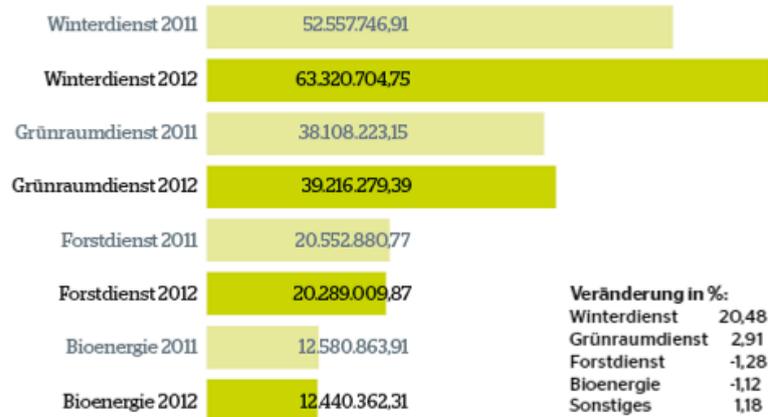


BFW (Dokumentation der Waldschädigungsfaktoren)



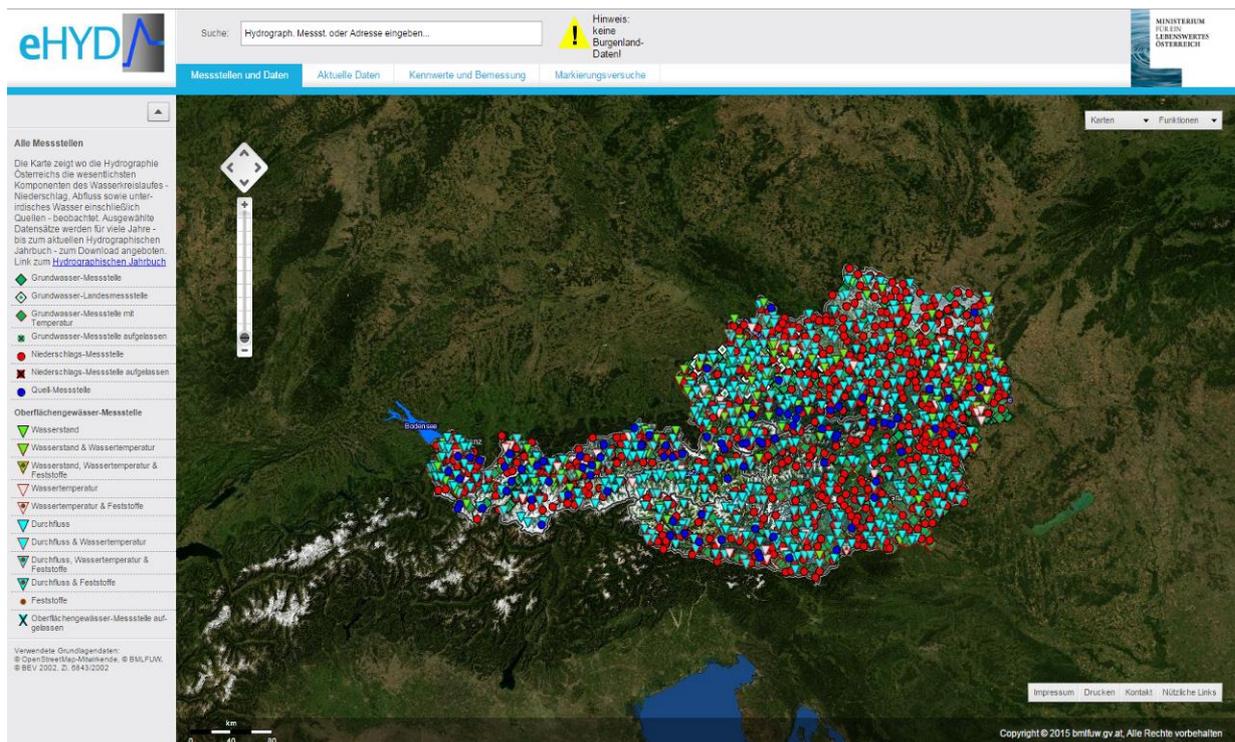
BFW (Schadensanalyse)

## Service-Umsätze nach Sparten österreichweit



Maschinenring (Statistik 2012)

-Wasserwirtschaft (Pegelstände, Einsatzmeldungen, Ereignisse, die zu Schäden führen, Schadensdaten)



Hydrographie Österreich (ehyd.gv.at)

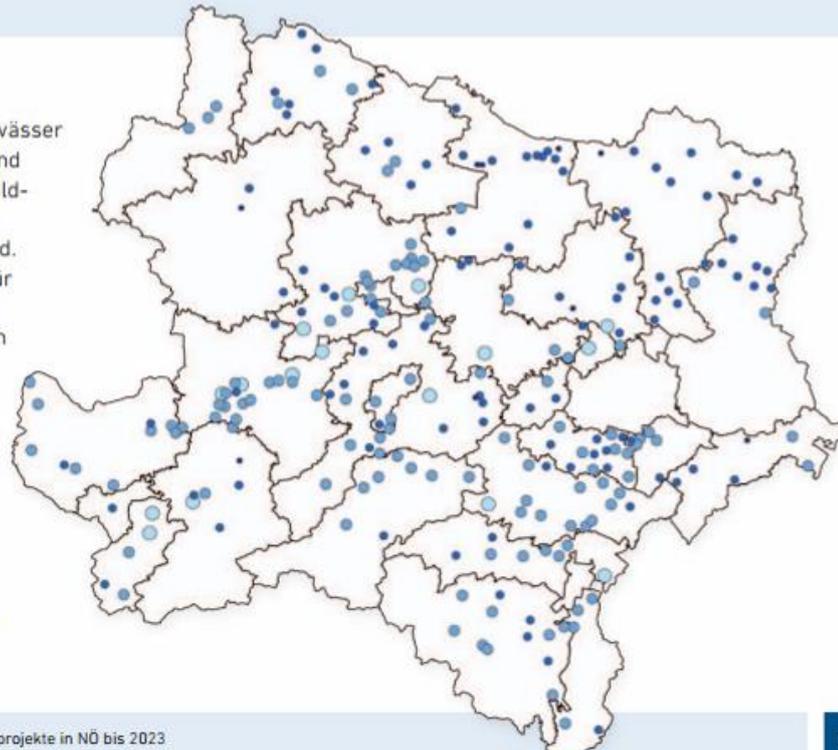
## Ausbau des Hochwasserschutzes gesichert

Nun gilt es, den Ausbau des Hochwasserschutzes auch in den kommenden Jahren mit Hochdruck fortzusetzen. Ein Meilenstein für den weiteren Ausbau war der Finanzierungsbeschluss des Niederösterreichischen Landtages vom 19. 9. 2013: Damit können in den nächsten 10 Jahren weitere 861 Millionen Euro in den Hochwasserschutz investiert werden. Allein für die Donau sind davon 314 Millionen Euro vorgesehen. Die noch fehlenden Projekte können dadurch rascher realisiert und bis 2019 abgeschlossen werden. Dies gilt auch für die Sanierung des Marchfeldschutzdammes.

Für alle anderen Gewässer Niederösterreichs sind einschließlich der Wildbäche 432 Mio. Euro eingeplant, weitere rd. 115 Mio. Euro sind für notwendige Instandhaltungsmaßnahmen an bestehenden Schutzanlagen vorgesehen.

### BAUKOSTEN IN EURO

- < 100.000
- 100.001 bis 1.000.000
- 1.000.001 bis 10.000.000
- > 10.000.000



GRAFIK: Hochwasserschutzprojekte in NÖ bis 2023

## Hochwasserschutzprojekte Niederösterreich

Hochwasserwarnservice Kärnten

-Energiesektor (Pegeldaten, Ausfalldaten der Energieversorgung)

Eine Analyse der ungeplanten Versorgungsunterbrechungen ergibt folgendes Bild:

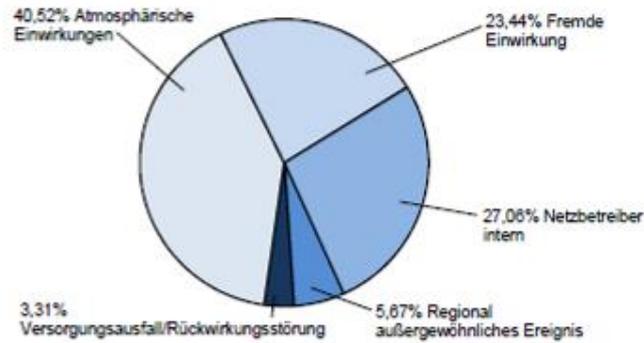
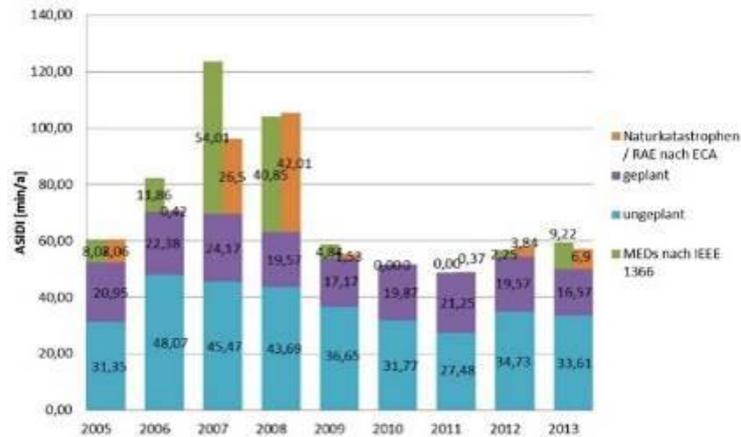


Abbildung 2: Aufschlüsselung der Anzahl der ungeplanten Versorgungsunterbrechungen 2013 nach deren Ursache

Ergebnisse der Ausfalls- und Störstatistik für das Jahr 2013

**Vergleich der Methoden für die Berechnung von Naturkatastrophen**

**ASIDI und Naturkatastrophen bzw. RAE 2005 - 2013  
Vergleich ECA mit IEEE 1366**



Energie Österreich (Ausfall und Störungsstatistik, 2005-2013)

Stromerzeugung

Stromaufbringung Konzern

	2012	2011	in GWh Veränderung
Wasserkraft <sup>1</sup>	30.485	24.216	25,9%
Wind/Sonne	242	127	90,9%
Wärmeleistung <sup>1</sup>	4.500	6.410	-16,8%
Eigenerzeugung	35.228	29.763	18,4%
Fremdbezug <sup>2</sup>	12.029	16.686	-27,6%
Fremdbezug Verlust- und Regelleistung <sup>2</sup>	3.142	2.883	9,0%
Konzernaufbringung	50.398	49.222	2,4%

<sup>1</sup> inkl. Bezugsrechte // <sup>2</sup> Vorjahreswerte aufgrund Nettodarstellung angepasst.

Verbund (Stromerzeugung, 2012)

## -Medien (Dokumentation der Ereignissen)

oe24 NEWS MONEY SPORT LEUTE UNTERHALTUNG DIGITAL  
04. Juli 2012 07:50



**Unwetter**

### Heftige Unwetter überrollen Österreich

Unwetter richteten mehrere Millionen Euro Schaden in der Steiermark an.

Seiten: 1 2

Schäden im Ausmaß von mehreren Millionen Euro haben die Unwetter vom Dienstagabend in der Steiermark, vor allem im Bezirk Murtal, verursacht. Gewitter mit Starkregen und Hagel sowie Windböen lösten Überschwemmungen und Erdbeben aus, Bäche traten über die Ufer und überfluteten Straßen und Keller, Gebäude wurden beschädigt und Bäume geknickt. In vier Gemeinden wurde Katastrophenalarm gegeben. Ein Güterzug entgleiste, in der Oststeiermark wurde ein Jagerehepaar auf einem Hochstand vom Blitz getroffen, kam aber mit leichten Verletzungen davon. Laut Landesfeuerwehrverband waren 100 Feuerwehren mit rund 1.000 Leuten im Einsatz, die Aufräumarbeiten dauerten am Mittwoch noch an.

Krone-Abo  
Titelseite  
Ticketshop  
Mobile Welt

**Krone**  
Web-ePaper

Schon in die  
Krone  
Leitung

Jetzt  
neu!

Wien 9°C  
Mittwoch

Nachrichten Sport Stars & Society Digital Freizeit Auto Videos

Startseite > Österreich > Gefährlicher Eisregen hält Einsatzkräfte auf Trab

**Bäume umgestürzt**

### Gefährlicher Eisregen hält Einsatzkräfte auf Trab



Radarkontrolle

Foto: APA/HERBERT PFARRHOFER

Teilen 33  
Twittern 1  
G+ 1  
20 Kommentare

Jetzt kommentieren

**Reureif und Eisregen haben am Dienstag im Burgenland, in Niederösterreich und in der Steiermark zu zahlreichen Problemen geführt. In Forchtenstein im Bezirk Mattersburg saßen etwa 100 Bewohner im Ortsteil Rosalia fest, der wegen der Sperre der L223 nur für Einsatzfahrzeuge zu erreichen war. Auch in Tschechien und Ungarn gab es wegen des Eisregens massive Verkehrsprobleme.**

## WirtschaftsBlatt

NACHRICHTEN BORSE MEINUNG LIFE VIDEO SERVICE EVENTS MITTWOCH, 09. APRIL 2015 14:00

Österreich Europa Osteuropa International RechtsBlatt Dossiers ALC greenstart

09.12.2014, 10:38 von APA/schu

### Winter-Wetter in Ost-Österreich: Eisregen hält die Feuerwehr auf Trab – Schulfrei im Waldviertel



Eisbruch im Raum Hartberg | Bild: APA/BFV HARTBERG/BFV HARTBERG

Gefrierender Regen und Nebel sorgen seit dem Wochenende im österrischen Bezirk Hartberg-Fürstenfeld für bisher rund 50 Feuerwehr-Einsätze wegen Eisbruchs. Auch im Bezirk Mattersburg im Burgenland gibt es keine Entwarnung. Und im Waldviertel blieben ein Dutzend Schulen wegen dem Eisregen geschlossen.

In der Oststeiermark im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld halten die Bäume der Last nicht stand und fallen um, oder Äste brechen ab. Nahe Pöllau krachte am Montag ein Baum auf

- 13:43 + Seenauf: Kaufmann-Bruckberger beschuldigt früheren ÖGB-Finanzreferenten
- 13:27 + Sammelklage gegen Facebook: Jetzt wird es ernst
- 12:59 + 2020 rollt der Mercedes-Benz Pick-up an
- ◆ Mehr in Newsletter

Service ganz in Ihrer Nähe

**WKÖ vor ÖRT**

JETZT INFORMIEREN >

Salzburg24.at > News > Zahlreiche Unwettereinsätze in Österreich

### Zahlreiche Unwettereinsätze in Österreich

4. August 2014 12:45 Akt.: 4. August 2014 12:36



kärnten ORF.at

Klagenfurt: 12.8 °C

Fernsehen TVthek Radio Debatte Österreich Wetter IPTV Sport

### Unwetter: Historische Bücher zerstört

Am Samstagnachmittag sind über Kärnten teils heftige Gewitter niedergegangen. In Klagenfurt hagelte es auch, es gab überschwemmte Keller und Straßen. Im Landesmuseum wurden durch Wasser wertvolle historische Bücher zerstört.

Das Landesmuseum kommt nicht aus den Schlagzeilen: Nach desolaten Lagerverhältnissen, Schimmel, der viele Stücke zerstörte und Prozesse mit ehemaligen Mitarbeitern gibt es jetzt neuerlich Alarm. Bei dem heftigen Unwetter am Samstagnachmittag drang Wasser ein und zerstörte wertvolle Bücher.

100 Einsätze für Feuerwehr  
Es regnete während des Gewitters 40 Liter in weniger als einer Stunde. Es gab mehr als 100 Einsätze der Feuerwehr, Keller und Straßen standen unter Wasser.

Das Landesmuseum wird derzeit saniert, über den Innenhof floss das Wasser in das Untergeschoß und beschädigte einen großen Teil der Bibliothek. Historische Bücher unschätzbaren Wertes sind jetzt kaputt. Direktor Thomas Jeger versuchte Samstagnachmittag, Firmen ins Landesmuseum zu bekommen, die ihm bei den Aufräumarbeiten helfen

Hagel, Sturm, Regen

05.08.2013, 09:40

### Schwere Unwetter im ganzen Land: Hunderte Einsätze



Foto: ffrvaldhofer.at

-Versicherungen (Daten zu Einzelschäden)

Die Österreichische Hagelversicherung **HV**  
Sicher'g'scheit.

Unternehmen | Produkte | Schäden | Presse | Initiativen | Downloads

1. August 2012

Klimaschutz  
Bodenverbrauch  
Presse Archiv

2015  
2014  
2013  
**2012**  
2011  
2010  
2009  
2008  
2007  
2006  
2005  
2003

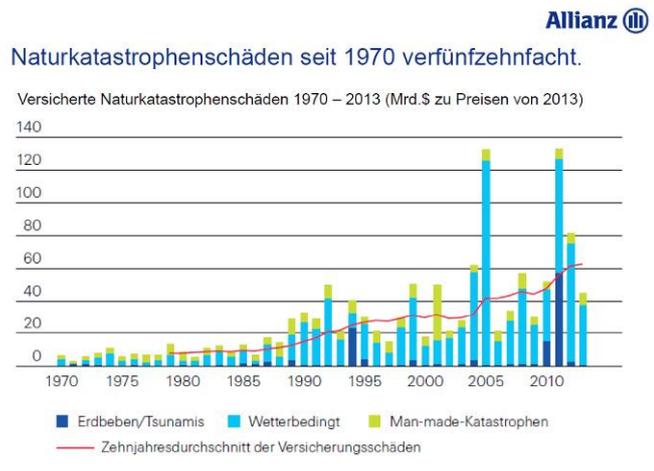
**Zwischenbilanz 2012: Rekordschäden in der Landwirtschaft**

**Die Natur schlägt zurück – Schäden mehr als verdoppelt**

**Gesamtschaden für die Landwirtschaft: 120 Mio. Euro**

Wien (Österreichische Hagelversicherung, 01. August 2012). Bis zum 31. Juli sind bei der Österreichischen Hagelversicherung mehr als 25.000 Schadenmeldungen auf Grund von Hagel, Frost, Überschwemmung und Dürre eingegangen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme auf mehr als das Doppelte bei der Qualität.

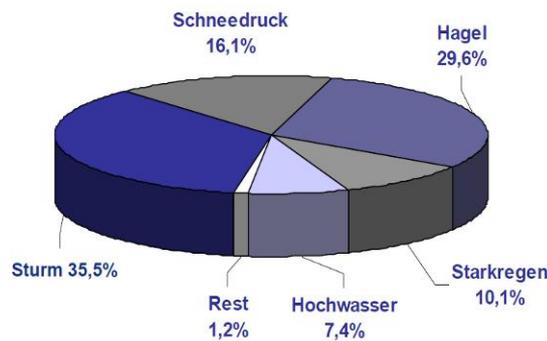
„Nach wie in der 40-jährigen Unternehmensgeschichte hatte wir zu diesem Zeitpunkt so viele Schadenmeldungen. Insgesamt sind bisher mehr als 300.000 Hektar landwirtschaftliche Flächen durch Wetterextreme betroffen. Das entspricht einem Viertel der gesamten Ackerfläche Österreichs. Der Schadensersatz in der Landwirtschaft liegt bis heute bereits bei 120 Millionen Euro – und die Wettergefahr ist noch nicht vorbei.“ zitiert der Generaldirektor der Österreichischen Hagelversicherung, Dr. Kurt Weinberger, die erste Bilanz des Jahres 2012 und erwartet zukünftig auf Grund des Klimawandels eine weitere Zunahme von Schäden.



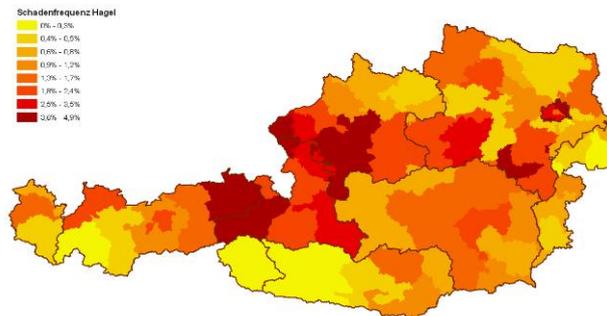
Die Österreichische Hagelversicherung (Zwischenbericht, 2012)    Sigma-Studie (Naturkatastrophenschäden)

**Allianz**

Von 2000 bis 2013 verursachten Stürme den höchsten Schadenaufwand.



Hagel



Allianz Österreich (Schadensstatistik und Statistik – Frequenz Hagel)

Teil 1 Teil 2  
Schaden-Unfallversicherung

Betriebsergebnisse im Geschäftsjahr 2013 (in 1.000 EUR)  
Sturmschaden-direkt

Table 39/1

VU-Nr.	Versicherungsunternehmen	Abgegrenzte Prämien	Gesamtrechnung Abgegrenzte Versicherungsleistungen	Schadensatz in %	Abgegrenzte Prämien	Eigenbeitrag Abgegrenzte Versicherungsleistungen	Schadensatz in %	VU-Nr.
101	MUKI	0	0	0	0	0	0	101
102	OeKB Versicherung AG	0	0	0	0	0	0	102
113	SK Versicherung AG	0	0	0	0	0	0	113
116	UNIQA Österreich Viers. AG	30.337	20.603	68	7.041	4.711	67	116
118	BASLER	3.276	3.075	94	2.848	2.292	79	118
121	BAWAG P.S.K.	0	0	0	0	0	0	121
123	Helvetia (Anker)	7.295	5.275	72	4.549	5.387	119	123
124	D.A.S. Rechtsschutz AG	0	0	0	0	0	0	124
126	DONAU	20.867	19.897	95	5.878	6.057	103	126
127	SPARKASSEN	0	0	0	0	0	0	127
128	GENERALI	58.768	44.175	75	25.502	9.666	38	128
129	NIEDERÖS. TERR.VERSICHERUNG	18.563	11.829	64	13.748	11.805	86	129
131	EUROBÄRSISCHE	0	0	0	0	0	0	131
132	GARANT	0	0	0	0	0	0	132
135	GRAWE	18.164	16.749	92	11.600	11.761	101	135
140	HYPO	0	0	0	0	0	0	140
141	Kantner	3.491	2.023	58	1.410	1.362	97	141
142	ZÜRICH	10.351	9.759	94	5.011	4.008	80	142
144	UNIQA Insurance Group AG	0	0	0	0	0	0	144
145	MERKUR	1.614	1.518	94	778	1.387	178	145
148	PRISMA	0	0	0	0	0	0	148
150	OBV	0	0	0	0	0	0	150
151	HAGEL	0	0	0	0	0	0	151
154	PORSCH	0	0	0	0	0	0	154
155	RAIFFEISEN	893	1.203	145	180	314	173	155
157	SALZBURGER	6.048	2.901	48	1.392	340	24	157
159	Tiroter Versicherung V. a. G.	10.896	6.642	64	7.411	5.107	69	159
161	VAV Versicherung-AG	1.067	1.071	99	421	612	142	161
164	VIG Versicherung AG	797	918	80	265	252	65	164
165	ERGO Viers. AG (Victoria)	1.605	2.043	127	941	1.447	154	165
166	ERGO Direkt Leben (QUELLE)	0	0	0	0	0	0	166
167	VORARLBERGER	5.248	2.524	48	2.838	1.541	58	167
169	OBERÖS. TERR.VERSICHERUNG	25.544	11.255	44	5.263	8.567	162	169
170	Allianz Leben	0	0	0	0	0	0	170
171	Allianz Sach	36.164	32.103	89	18.469	96	171	171
173	WIENER STÄDTISCHE Versicherung	37.113	29.725	80	15.049	10.539	70	173
174	VIG VIENNA INSURANCE GROUP AG	1	0	0	0	0	0	174
176	WUSTENROT	7.412	10.269	139	6.704	7.772	116	176
177	APK-Versicherung AG	0	0	0	0	0	0	177
180	GENERALI ROCK	0	0	0	0	0	0	180
185	NÖ.VERSICHERUNG	0	0	0	0	0	0	185
190	Generali Holding Vienna AG	0	0	0	0	0	0	190
196	DFAA Versicherung AG	0	0	0	0	0	0	196
	Zwischensumme 2013	305.614	235.614	77	137.427	113.357	83	
138	HELVETIA_ZNL_AT	0	0	0	0	0	0	138
	Summe 2013	305.614	235.614	77	137.427	113.357	83	
	Summe 2012	291.579	252.224	87	126.829	133.810	106	
	Summe 2011	278.135	101.525	37	115.956	74.212	64	
	Summe 2010	293.821	137.264	47	119.139	85.307	78	
	Summe 2009	248.812	534.891	215	94.790	107.403	113	
	Summe 2008	233.725	359.595	154	101.331	134.469	133	

www.fma-va.brz.gv.at (Schaden-Unfallversicherung – Sturm)

SCHADENANZEIGE

**Niederösterreichische Versicherung**

FEUER  KÜHLGUT  
 LEITUNGSWASSER  REISEGEPÄCK MASCHINENBRUCH  
 STURM  EINBRUCH U. DIEBSTAHL  
 GLAS

erstellt durch: \_\_\_\_\_

POLIZZENUMMER: \_\_\_\_\_ SCHADENNUMMER: \_\_\_\_\_

Versicherungsnehmer:  
 Name: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Beruf / Branche: \_\_\_\_\_  
 Anschrift: PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_  
 Telefon (tagsüber): \_\_\_\_\_ Mobil: \_\_\_\_\_ eMail: \_\_\_\_\_

Vorsteuerabzugsberechtigung f. d. beschädigte Sache(n):  nein  ja

Nebensicherung:  nein  Ja, bei \_\_\_\_\_ Versicherungsgesellschaft \_\_\_\_\_

Angaben zum Ereignis:  
 Schadenort PLZ, Ort, Straße: \_\_\_\_\_  
 Was ist passiert (Schildering): \_\_\_\_\_ Schadenstag: \_\_\_\_\_ Uhrzeit: \_\_\_\_\_  
 Schadenhöhe: \_\_\_\_\_ Bestätigung der Behörde: \_\_\_\_\_

Schadenaufstellung:  
 Was wurde beschädigt bzw. gestohlen? \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_ Anschaffungspreis: \_\_\_\_\_

WICHTIG: Ich halte die beschädigten Teile bzw. Geräte bis zur Schadenerledigung für eine allfällige Besichtigung bereit.

Information an ADM bei Beauftragung SV:  nein  ja

An wen soll die Entschädigung überwiesen werden?  
 Kontoinhaber: \_\_\_\_\_ IBAN: \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_

Ich/Wir ermächtige/n die Niederösterreichische Versicherung AG, Informationen bei allen diesen Schadenfall betreffenden Firmen und Behörden einzuholen.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift des Versicherungsnehmers: \_\_\_\_\_

Niederösterreichische Versicherung AG, Neur Heimgasse 10, 3500 St. Pölten, Tel: (02742) 30 13 - 0, www.noerovs.at  
 Sitzgelegenheit beim Landesgericht St. Pölten unter FN 100383 S, Gesellschaftsform: St. Pölten, UID: ATU145362303, D.V.Nr. 0007013

**ANTRAG OBST**  
 Österreichische Hagelversicherung  
 Versicherungsamt auf Gegenseitigkeit  
 Landesgasse 14-18 | 1010 Wien  
 Tel: 01423 16 81, Fax: 01423 16 81-46  
 office@hagel.at, www.hagel.at

**Die Österreichische Hagelversicherung**  
 Sicher geschützt.

Polizzen-Nr.: \_\_\_\_\_  
 Schaden-Nr.: \_\_\_\_\_

Zuname (Bitte in BLOCKSCHRIFT): \_\_\_\_\_ Vorname (Bitte in BLOCKSCHRIFT): \_\_\_\_\_ Titel: \_\_\_\_\_  
 Hausname: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_ Bezirk: \_\_\_\_\_  
 Postleitzahl, Wohnort: \_\_\_\_\_ Ortsteil: \_\_\_\_\_  
 Organisations- / Betriebs-Nr.: \_\_\_\_\_  
 Organisations- / Betriebs-Nr.: \_\_\_\_\_  
 Telefon / Fax: \_\_\_\_\_ Mobil: \_\_\_\_\_  
 Streifen- / Teilnummer: \_\_\_\_\_

Ich beantrage die Versicherung für Kern-, Beeren-, Honig- und Insektenrisiko.

**HAGEL**

Obst:  
 a) mit variablem DB  
 b) mit vermindertem DB  
 c) mit vermindertem DB und 30 % Prämienszuschlag  
 \*DB = Deckungsbeitrag  
 Variante „Klasse 1“

Obst Netz:  
 a) Plus  
 b) Standard  
 c) Großschaden  
 Variante „Klasse 1“

Beerenobst:  
 a) Standard  
 b) Großschaden

**FROST**  
 a) Beeren  
 b) Äpfel  
 c) Haselnüsse

**DÜBRE**  
 a) Äpfel

Ich ermächtige die Österreichische Hagelversicherung VVaG, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuzahlen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, SEPA-Lastschriften der Österreichische Hagelversicherung VVaG durchzuführen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Rückzahlung des eingezogenen Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: \_\_\_\_\_ BIC / SWIFT: \_\_\_\_\_  
 Creditor-ID: AT942200000000009  
 Mandatreferenz: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift Betreuer / Berater: \_\_\_\_\_ Unterschrift Versicherungsnehmer: \_\_\_\_\_

Die Österreichische Hagelversicherung (Schadensmeldung)

Niederösterreichische Versicherung (Schadensanzeige)

- Massenbewegungen

**Geologische Bundesanstalt**

Home Über uns Forschung & Entwicklung Services Produkte & Shop News Kontakt

Home » Services » Webapplikationen » Massenbewegungen

Services

- Bibliothek
- Thesaurus
- » Webapplikationen
  - Geologische Karten - online
  - Geologische Karten - Silverlight
  - GEOFAST
- Massenbewegungen
- IRIS - Interaktives RohstoffinformationsSystem
- Bohrkernlagerdatenbank
- Transenergy
- Naturraum Weinbaugebiet Carnuntum
- Web Services

## Massenbewegungen

Mit dieser Web-Applikation sollen Daten und Informationen zu Massenbewegungen in Österreich einer möglichst breiten Öffentlichkeit für „jedermann“ zur Verfügung gestellt werden.

Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 2014

Band 154/1-4

Dieser Band beinhaltet auf 376 Seiten mehrere Detailarbeiten aus den

- Waldbranddatenbank

**WALDBRAND-DATENBANK ÖSTERREICH**

WALDBRANDabfrage    WALDBRANDGefahr    WALDBRANDblog    WALDBRANDmeldung    INFOS

**WALDBRANDabfrage**

Darstellung: Einzelbrände

Brandart: Waldbrände

Brandfläche:  Alle  < 1 ha  >= 1 ha

Abfrage

**Legende**

- Waldbrand
- < 1 ha
- >= 1 ha

Hilfe anzeigen:

**Charts**

Monate

Die letzten fünf ...

- 2015-03-31 | Hüttenberg
- 2015-03-26 | Fischamend
- 2015-03-24 | St. Martin a...
- 2015-03-20 | Bruck an der...
- 2015-03-20 | Ternitz

Technische Umsetzung: KTech

## B) Die SNORRE Umfrage

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik  
Umweltbundesamt

# SNORRE Interview

Forschungsprogramm StartClim2014






**Name:**

**\* Organisation:**

**E-Mail:**

Laut einer aktuellen Studie\* haben sich die von extremen Wetterereignissen verursachten Schäden in Österreich über die letzten 30 Jahre vervielfacht. Lokal und regional aufgetretene Phänomene wie Starkregen, Hagel, Stürme, Blitzeis usw. stellen Einsatzkräfte vor große Herausforderungen. Mit diesem Fragebogen soll erhoben werden, ob Ihre Organisation bei der Ausübung Ihrer Tätigkeit diese Phänomene quantitativ (z.B. Einsatzprotokolle) erfasst, welchen Stellenwert dem Austausch von Informationen mit anderen Akteuren beigemessen wird und welcher Input Ihnen hilft, Optimierungspotentiale auszuschöpfen.

\*K. Steininger, W. Haas, M. König, M. Pech, F. Prettenthaler, A. Prutsch, M. Themessl, G. Wagner, A. Wolf (2015): Die Folgeschäden des Klimawandels in Österreich. COIN Sonderheft. ISBN 978-3-200-03926-1 (<http://coin.ccca.at>)

**\* Welche Extremereignisse sind für Ihre Organisation relevant?**  
Bitte bewerten Sie die Phänomene auf einer Skala von 1 (überhaupt nicht relevant) bis 5 (sehr relevant).

	1	2	3	4	5
Hagel	<input type="radio"/>				
Eisregen	<input type="radio"/>				
Blitz	<input type="radio"/>				
Hochwasser	<input type="radio"/>				
Starkregen	<input type="radio"/>				
Blitzeis	<input type="radio"/>				
Sturm	<input type="radio"/>				
Hitze	<input type="radio"/>				
Massenbewegungen (z.B. Mure, Hangrutschung)	<input type="radio"/>				

**\* Die Medien berichten oft von einer Zunahme der Heftigkeit und Häufigkeit extremer Wetterereignisse. Beobachten Sie auch bei Ihren Einsätzen bzw. in Ihren Daten bereits jetzt Auswirkungen des Klimawandels?**

Ja     Nein

**Wie äußern sich diese?**

Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.

- Mehr Einsätze bzw. Schadensfälle
- Höhere Schadensintensität
- Aufrüsten der technischen Hilfsmittel
- Höherer Personalaufwand
- Neue Informationsflüsse, Meldewege
- Infrastrukturinvestitionen
- Sonstiges:

**Welche Faktoren führen Ihrer Meinung nach zur wahrgenommenen Erhöhung der Schadenszahlen?**  
Bitte bewerten Sie auf einer Skala von 1 (hat überhaupt nicht beeinflusst) bis 5 (hat sehr beeinflusst).

	1	2	3	4	5
Klimaveränderung	<input type="radio"/>				
Berichte über Katastrophen in aller Welt	<input type="radio"/>				
Größere Vermögen	<input type="radio"/>				
Anfälligkeit der Objekte	<input type="radio"/>				
Ausführlichere und detailliertere Berichterstattung	<input type="radio"/>				
Gesteigertes Interesse	<input type="radio"/>				
Erhöhte Sensibilität	<input type="radio"/>				

**Wie wirken sich Veränderungen von extremen Ereignissen (z.B. Starkregen, Hagel, Stürme, Blitzes) auf Ihre Organisation aus?**

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- Die Veränderungen sind erschwerend.
- Die Veränderungen sind erleichternd.
- Keine relevante Veränderung bemerkbar.

**Gibt es schon Überlegungen, wie Sie zukünftige Veränderungen bewältigen werden (z.B. Prävention, Strategien, neue technische Lösungen)?**

Wir möchten Ihre Aufmerksamkeit auf fünf Systeme lenken, die für die Gesellschaft von außerordentlicher Relevanz sind: Verkehrsinfrastruktur, Schutzwald, Flüsse und Seen, Energie, sowie Ernährung in Österreich. Die "Serviceleistungen" dieser Systeme sind ausgesprochen vielfältig und stark im Feld Sicherheit, Katastrophen und Prävention verwurzelt und betreffen direkt Extremereignisse.

\* Die zwei folgenden Fragen betreffen Ihre Einschätzung, wie wichtig frühzeitiges Wissen über mögliche Veränderungen der Funktionalität dieser Systeme für die Gesellschaft ist. Bitte bewerten Sie auf einer Skala von 1 (überhaupt nicht wichtig) bis 10 (sehr wichtig).

	Verkehrsinfrastruktur	Schutzwald	Flüsse und Seen	Energie	Ernährung
Wie hoch schätzen Sie den Nutzen der genannten Systeme für die Gesellschaft und für den Naturschutz ein?	...	...	...	...	...
Wie wichtig ist die quantitative Analyse und Bewertung dieser Systeme unter veränderten Klimabedingungen (z.B. um frühzeitig reagieren zu können)?	...	...	...	...	...

Die Datenerfassung ist für die permanent notwendige Anpassung und Optimierung der Handlungsabläufe von hoher Bedeutung. Damit können veränderte Herausforderungen erkannt und bewältigt werden. In Norddeutschland ist das sorgfältige Monitoring von Pegelständen bei extremen Sturmfluten von hoher Priorität. Die dabei detektierte Entwicklung hat die Ingenieure veranlasst, Deiche nun so zu planen und zu realisieren, dass sie jederzeit modular erweitert bzw. erhöht werden können. Damit wird der zeitliche Veränderung von Extremereignissen mit der Zeit Rechnung getragen.

\* Erheben Sie Schadensdaten, Einsatzdaten oder Ähnliches?

Ja  Nein

\* Welche Daten?

\* In welcher Form erheben Sie diese Daten?

Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.

- Schriftlich (Papierform)  
 Elektronisch  
 Foto  
 Sonstiges:

\* Gibt es ein Erhebungsformular?

Ja  Nein

**Könnten Sie ein leeres Formular schicken** (brigitta.hollosi@zamg.ac.at) **oder als Datei hochladen?**

Sie können png, gif, jpg, doc, odt (kein pdf und docx) unter 10240 KB hochladen.

**Bitte laden Sie maximal eine Datei hoch.**

#### Dateien hochladen

Das Wetter spielt bei nahezu allen Einsätzen eine erhebliche Rolle (auslösend/begleitend), dennoch wird die Erfassung des Wetters oft gar nicht berücksichtigt (z.B. momentane Sichtverhältnisse, Fahrbahnzustand, Bodenzustand bei Eintreffen und deren zeitlichen Veränderung). Wussten Sie, dass die Anzahl der Todesfälle bei Hitzewellen stark von der Nachttemperatur abhängt? Der menschliche Organismus kann sich in sogenannten Tropennächten (über 20°C) nicht ausreichend erholen, auch das bedeutet eine künftig gesteigerte Herausforderung für die Hilfsorganisationen.

**Erheben Sie neben anderen Daten auch wetterabhängige Faktoren?** Bitte konkretisieren Sie die Phänomene im Kommentarfeld.

**Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:**

- Ja
- Nein, weil es bisher noch nicht berücksichtigt ist.
- Nein, weil das Wetter bei unserer Tätigkeit keine Rolle spielt.

Bitte geben Sie hier Ihren Kommentar ein:

**Dürfen die von ihrer Organisation erhobenen Daten unter bestimmten Bedingungen von anderen Organisationen genutzt werden?**

- Ja
- Nein

**Analysieren Sie die Daten/beendeten Einsätze hinsichtlich des vorherrschenden Wetters** (etwa als eine Art „lessons learned“)?

- Ja
- Nein

Das Ziel des Projektes SNORRE ist die Entwicklung eines Konzepts für die Erstellung jährlicher Berichte für die Bedarfsanbieter und für die Betreuung einer Datenplattform zur Optimierung der Bewältigung regionaler Extremwetterereignisse. Berichte und Plattform sollen alle vorhandenen Informationen verknüpfen, analysieren und zusammenfassen.

**Denken Sie, dass eine derartige Plattform einen Mehrwert für Ihre Organisation bedeutet, dass sie ggf. Optimierungspotentiale aufzeigen könnte?**

- Ja
- Nein

In der Steiermark wurde als vorausschauende Reaktion auf Hitzewellen, mit denen man im Zuge des Klimawandels häufiger als bisher rechnet, ein Hitzeplan erstellt. In Deutschland wird diskutiert, in den Formeln zur Dimensionierung von Entwässerungssystemen den Klimawandel über die geplante Lebensdauer der Systeme einzuberechnen. So soll sichergestellt werden, dass diese Systeme die angestrebte Lebensdauer auch erreichen und nicht lange davor einer teuren Generalsanierung unterworfen werden müssen. Dazu sind kritische Parameter (Temperatur, Dürre, usw.) notwendig. Diese und deren Entwicklung sollen in jährlichen Berichten für die Bedarfsanbieter bereitgestellt werden.

\*  
**Würden Daten anderer Akteure bei der Optimierung helfen?**

**Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:**

- Ja, Daten und Informationen anderer involvierter Akteure sind für uns von Interesse.
- Nein, Daten und Informationen anderer involvierter Akteure sind für uns nicht von Interesse.

Bei Waldbränden ist es wichtig neben der Temperatur auch andere meteorologischen Parameter (z.B. Niederschlag der letzten Tage) zu kennen.  
Oft sind die entscheidenden Umstände eine Kombination verschiedener Parameter.

\*  
**Welche derartigen Phänomene/Datenkombinationen sind für den Wissenstand Ihrer Organisation wichtig?**

Bitte listen Sie für Ihre Organisation wichtige Parameter (wie z.B. Frost-Wechsel, Hitzetage, Starkregen, Hagel) auf.

\*  
**In welcher Form wäre die Aufbereitung der Daten (potentiell aller Akteure) in SNORRE-Berichten für Ihre Organisation besonders hilfreich?**

**Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.**

- Diagramme
- Erfahrungsberichte
- Tabellen
- Karten
- Handlungsempfehlungen/Handbücher
- Sonstiges:

\*  
**Mit welchen Organisationen/Akteuren kooperieren Sie hinsichtlich Wetter/Klimawandel?**

**Haben Sie Bemerkungen bzw. Hinweise?**

Später fortfahren

Absenden

Umfrage verlassen und Antworten löschen

C) SNORRE Workshop „Extremereignisse und Optimierung der Dokumentation“  
Anwesenheitsliste

Anwesenheitsliste



Workshop „SNORRE – Extremereignisse und Optimierung der Dokumentation“  
16.04.2015

Vorname	Nachname	Institution	E-Mail
Christian	RAYNOSCHER	ÖHV-suchhundstaffel, Feuerwehr Z.	firefighter69@gmx.net
Andreas	HARASEK	MC Service	andreas.harasek@maschinenp.org.at
Franz	ZEIER	SKYWARN	franz.zeier184@gmail.com
Friedrich	SALTER	Hydrologie u. Geotop, NO	friedrich.salter@noel.gv.at
DANIEL	KÖGER	MASCHINENDRING SERVICE NÖ-KW	daniel.koegel@noe.maschinenring.o
Werner	FASCHING	Landespolizei diektion, Bgls	werner.fasching@polizei-gv.at
Rudolf	FROUCH	Land Steiermark, A14	rudolf.frouch@stmk.pr.at
Ingo	SCHNEIDER	ZurFW, SchumbauO.	ingo.schneider@bunpflw.vv.at
PETER	MUTE	Stadt Wien, MA48	pefer.mute@wien.gv.at
Karlheinz	PILLINGER	Am 0.00.LRep	Karlheinzpillerger@oe.gv.at
Andreas	ROMANEK	Stadt Wien MA45	andreas.romanek@wien.gv.at
Andreas	DRACU	Land Oö./Abt. US	andreas.drack@ooe.gv.at
Thomas	SEIBER	ÖRK	thomas.seiber@protektkreis.oat

# Anwesenheitsliste



Workshop „SNORRE – Extremereignisse und Optimierung der Dokumentation“  
16.04.2015

Vorname	Nachname	Institution	E-Mail
HUBERT	FLIEGL	Land NÖ, SLV u. Naturschutz	hubert.fliegl@noel.gv.at
THOMAS	KRENNERT	ZAMG WIEN KS OST	t.krennert@zamg.ac.at
ANDREAS	PICHLER	BMLFUW, III/S (WLIV)	andreas.pichler@bmlfuw.fv.at
ANDREAS	KIMMERSTORFER	WIEN KANAL	andreas.kimmerstorfer@win-pr.at
Hens	WIESENBERGER	Land Sbg - Hydropr. Dienst	hens.wiesberger@seiburg.psb.at
Alois M.	Holzer	ESSLV	alois.holzer@essl.org
Stefan	Obermaier	Brandverhütung NÖ NatKat	obermaier@brandverhuendung-noe.at
Holger	STARKE	D. Hagelversicherung	starke@hagel.at
Eric	LANG	Bundesanstalt für Umwelt (BML)	eric.lang@bml.gv.at
Franz	SCHMID	BMLFUW / IV/1	franz.schmid@bmlfuw.pr.at
Martin	Burger	Landesverwaltung NÖ	martin.burger@noel.gv.at
Leopold	BRANDSTETTER	" "	leopold.brandstetter@noel.gv.at
Alexander	FRÖSCHL	Österr. Bundesfeuerwehrverband	alexander.froeschl@bfev.orf.at

